

Der Landtag von Niederösterreich hat am
beschlossen:

Änderung des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Artikel I

Das NÖ Landes-Bedienstetengesetz, LGBl. 2100, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 Z. 3 entfällt. Im § 1 Abs. 2 erhalten die (bisherigen) Ziffern 4 bis 6 die Bezeichnung Z. 3 bis 5.
2. Im Inhaltsverzeichnis wird die Wortfolge „§ 132 Fahrtkostenzuschuss für Wochenendfahrten“ durch die Wortfolge „§ 132 (entfällt)“ ersetzt.
3. § 5 Abs. 1 Z. 4 lautet:
„4. das Höchstausmaß der gemäß § 7 Abs. 2 Z. 1 lit. b anrechenbaren Zeiten, höchstens jedoch 10 Jahre,“
4. § 7 Abs. 2 lautet:
„(2) Der Stichtag wird dadurch ermittelt, dass nachstehende Zeiten nach dem 30. Juni des Jahres, in dem nach der Aufnahme in die erste Schulstufe neun Schuljahre absolviert worden sind oder worden wären nach Maßgabe des Abs. 5 im Fall des Abs. 1 Z. 1 dem Tag des Dienstantrittes, im Fall des Abs. 1 Z. 2 dem Tag des Dienstantrittes in der Verwendung der nicht verwandten Berufsfamilie vorangesetzt werden:
 1. Zeiten gemäß Abs. 3
 - a) bis zum Ausmaß von 3 Jahren, darüber hinaus zusätzlich
 - b) bis zu dem für die jeweilige Verwendung gemäß § 5 Abs. 1 Z. 4 vorgesehenen Höchstausmaß,
 2. Zeiten gemäß Abs. 4 bis zum Ausmaß von 6 Monaten, darüber hinaus im Ausmaß einer diesen Zeitraum übersteigenden gesetzlichen Leistungspflicht und
 3. Zeiten eines Sonderurlaubes in jenem Ausmaß, in dem er nach den Vorschriften dieses Gesetzes für die Vorrückung in höhere Bezüge wirksam gewesen wäre.

Eine mehrfache Berücksichtigung desselben Zeitraumes ist ausgeschlossen.

5. Im § 7 Abs. 3 Z. 5 lit. b wird der Punkt durch einen Beistrich ersetzt und folgende Z. 6 angefügt:
„6. Zeiten einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Lehre auf Grund der jeweiligen Vorschriften frühestens hätte abgeschlossen werden können.“
6. In § 7 Abs. 4 wird vor dem Satzzeichen „.“ die Wortfolge „sind zu berücksichtigen“ eingefügt.
7. § 7 Abs. 7 entfällt.
8. In § 7 Abs. 9 lautet der erste Satz:
„Bei Vorliegen besonderer dienstlicher Rücksichten können zusätzliche Zeiträume nach dem 30. Juni des Jahres, in dem nach der Aufnahme in die erste Schulstufe neun Schuljahre absolviert worden sind oder worden wären, berücksichtigt werden.“
9. § 7 Abs. 11 entfällt.
10. In § 10 Abs. 2 wird nach der Wortfolge „verheiratet sind“ die Wortfolge „oder in einer eingetragenen Partnerschaft leben“ eingefügt.
11. In § 46 Abs. 7 wird die Wortfolge „jenen Zeitraum, um den dieser Karenzurlaub das Ausmaß von 10 Monaten übersteigt“ durch die Wortfolge „den Zeitraum dieses Karenzurlaubes“ ersetzt.
12. In § 47 Abs. 5 wird das Wort „begünstigt“ durch das Wort „begünstigte“ ersetzt.
13. In § 49 werden folgende Abs. 5, 6 und 7 angefügt:
„(5) Einem Bediensteten ist auf sein Ansuchen für den Zeitraum von der Geburt seines Kindes bis längstens zum Ende des Beschäftigungsverbotes der Mutter gemäß § 4 Abs. 1 und 2 des NÖ Mutterschutz-Landsgesetzes, LGBl. 2039, gleichartiger Rechtsvorschriften Österreichs oder der Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ein Sonderurlaub unter Entfall der Bezüge (Frühkarenzurlaub für Väter) im Ausmaß von bis zu vier Wochen zu gewähren, wenn er mit dem Kind und der Mutter im gemeinsamen Haushalt lebt und

keine wichtigen dienstlichen Interessen entgegenstehen. Wenn keine der genannten Bestimmungen auf die Mutter anzuwenden ist, gelten die im § 4 Abs. 1 und 2 des NÖ Mutterschutz-Landesgesetzes, LGBl. 2039, festgelegten Fristen sinngemäß.

(6) Der Bedienstete hat Beginn und Dauer des Sonderurlaubes gemäß Abs. 5 spätestens zwei Monate vor dem voraussichtlichen Geburtstermin bekanntzugeben und in weiterer Folge die anspruchsbegründenden sowie die anspruchsbefreienden Umstände darzulegen. Dieser Sonderurlaub endet vorzeitig, wenn der gemeinsame Haushalt mit dem Kind und der Mutter aufgehoben wird.

(7) Dieser Sonderurlaub gemäß Abs. 5 bleibt für alle Rechte, die sich nach der Dauer des Dienstverhältnisses richten, voll wirksam.“

14. In § 50 Abs. 2 wird nach dem Wort „Ehegatte“ die Wortfolge „, der eingetragene Partner“ eingefügt.
15. In § 50 wird folgender Abs. 6 angefügt:
„(6) Die Bediensteten haben für Kinder ihrer eingetragenen Partner nach Maßgabe von Abs. 1 bis 5 insoweit Anspruch auf Pflegefreistellung, als kein Elternteil für die Pflege oder Betreuung zur Verfügung steht.“
16. In § 51 wird folgender Abs. 6 angefügt:
„(6) Die Bediensteten haben für Kinder ihrer eingetragenen Partner nach Maßgabe von Abs. 1 bis 5 insoweit Anspruch auf Familienhospizfreistellung, als kein Elternteil für die Begleitung und Betreuung zur Verfügung steht.“
17. In § 57 Abs. 2 wird die Wortfolge „der Gehalt“ durch die Wortfolge „das Gehalt“ ersetzt.
18. In § 59 Abs. 1 lautet der letzte Satz:
„Auf das Verfahren zur Verhängung von Ordnungsstrafen sind das DVG sowie die §§ 175 und 176 anzuwenden.“
19. In § 62 Abs. 4 2. Satz wird die Wortfolge „nach diesem Gesetz“ durch die Wortfolge „aus dem Landesdienstverhältnis“ ersetzt.
20. In § 64 Abs. 2 wird nach dem Wort „Bedienstete“ die Wortfolge „oder versorgungsberechtigte Hinterbliebene“ eingefügt.

21. § 65 Abs. 3 Z. 1 lautet:
„1. des Dienstbezuges (§ 60 Abs. 4) zuzüglich der Kinderzulage im Monat, in der die jeweilige Dienstzeit vollendet wurde, und“
22. § 65 Abs. 4 lautet:
„(4) Als Dienstzeit im Sinne des Abs. 3 gilt die nach dem gemäß § 7 festgesetzten Stichtag verstrichene Zeit, sofern sie für die Vorrückung in höhere Bezüge berücksichtigt wird.“
23. In § 66 Abs. 5 wird nach der Wortfolge „deren Ehegatten“ die Wortfolge „oder eingetragene Partner“ und nach der Wortfolge „den Ehegatten“ die Wortfolge „oder eingetragenen Partnern“ eingefügt.
24. In § 67 Abs. 2 wird die Zahl „15“ durch die Zahl „17“ ersetzt.
25. Die Tabellen im § 67 Abs. 3 lauten:

NÖ Gehaltsklasse (NOG)													
Gehalts- stufe	NOG1	NOG2	NOG3	NOG4	NOG5	NOG6	NOG7	NOG8	NOG9	NOG10	NOG11	NOG12	NOG13
	Euro												
1	1398,8	1472,1	1554,4	1642,4	1739,4	1844,3	1958,2	2082,2	2218,7	2366,4	2528,9	2706,0	2901,1
2	1425,8	1502,6	1584,8	1676,1	1774,4	1882,7	1998,8	2127,4	2266,2	2418,4	2585,3	2768,0	2967,6
3	1454,0	1531,8	1617,7	1709,0	1810,4	1920,0	2039,4	2171,4	2313,6	2470,2	2641,7	2830,1	3035,4
4	1482,4	1562,4	1647,9	1742,8	1846,5	1958,2	2080,1	2215,4	2360,9	2521,0	2698,1	2890,9	3103,7
5	1510,5	1590,5	1679,6	1776,7	1881,4	1996,5	2121,8	2258,3	2408,2	2572,9	2754,5	2953,1	3173,0
6	1537,5	1621,0	1711,2	1809,4	1916,5	2033,8	2162,4	2302,2	2456,8	2626,0	2810,9	3013,9	3240,1
7	1566,8	1650,4	1742,8	1843,1	1952,5	2072,1	2202,9	2347,4	2505,3	2677,8	2867,2	3076,4	3308,3
8	1594,0	1680,6	1773,2	1875,9	1987,6	2110,5	2243,5	2391,2	2552,6	2729,6	2923,6	3138,9	3376,8
9	1622,1	1709,0	1804,8	1908,6	2022,4	2147,7	2285,3	2435,3	2599,9	2781,5	2979,9	3201,5	3446,0
10	1650,4	1739,4	1836,5	1942,4	2058,6	2186,0	2325,9	2479,2	2647,4	2833,5	3036,6	3262,9	3514,3
11	1678,5	1768,7	1866,8	1975,2	2093,5	2224,4	2366,4	2523,3	2694,8	2884,2	3093,4	3325,5	3581,4
12	1706,7	1798,0	1899,6	2009,1	2129,6	2261,6	2407,1	2567,3	2742,1	2936,1	3150,4	3388,0	3649,7
13	1734,8	1827,3	1930,1	2041,7	2165,8	2300,0	2448,9	2611,2	2790,6	2987,9	3207,1	3450,6	3719,1
14	1762,1	1856,7	1961,5	2075,6	2200,8	2338,3	2489,4	2655,3	2839,2	3040,0	3264,0	3513,2	3787,4
15	1791,3	1887,2	1993,1	2109,4	2236,7	2376,7	2530,1	2699,2	2886,5	3092,3	3321,0	3574,7	3854,5
16	1818,4	1916,5	2023,7	2142,1	2271,8	2413,9	2571,9	2743,3	2933,8	3144,6	3378,9	3637,1	3922,7
17	1846,5	1945,8	2055,2	2175,8	2306,7	2452,2	2612,4	2788,2	2981,3	3196,9	3435,9	3698,7	3992,1

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG14	NOG15	NOG16	NOG17	NOG18	NOG19	NOG20	NOG21	NOG22	NOG23	NOG24	NOG25
	Euro											
1	3113,9	3349,4	3608,7	3893,0	4205,9	4551,7	4931,7	5352,5	5816,5	6332,0	6901,8	7533,0
2	3189,1	3432,3	3699,7	3994,4	4319,7	4677,9	5073,8	5511,8	5996,2	6533,2	7129,3	7791,3
3	3264,0	3515,4	3791,9	4096,6	4432,4	4804,2	5215,0	5669,9	6174,9	6734,6	7356,7	8048,2
4	3339,2	3598,5	3883,9	4197,9	4546,0	4930,5	5355,8	5829,1	6353,4	6935,9	7584,1	8306,6
5	3414,3	3681,5	3975,1	4300,3	4659,9	5057,9	5498,1	5987,2	6530,8	7137,2	7810,5	8563,7
6	3489,2	3763,5	4067,1	4402,6	4773,5	5184,1	5639,2	6146,4	6710,7	7338,6	8038,2	8820,7
7	3565,6	3847,5	4159,4	4504,0	4886,2	5310,5	5781,2	6304,6	6889,3	7539,9	8265,6	9078,8
8	3639,5	3929,5	4250,3	4606,1	4999,8	5436,6	5923,5	6465,0	7067,9	7741,2	8493,1	9335,9
9	3714,5	4013,7	4342,4	4707,6	5113,6	5564,1	6065,6	6622,9	7246,5	7942,5	8720,6	9593,1
10	3790,7	4095,5	4434,6	4809,9	5227,4	5689,0	6206,8	6782,4	7425,0	8142,8	8948,1	9851,2
11	3864,6	4178,6	4525,4	4911,1	5340,0	5816,5	6348,9	6940,4	7603,5	8345,2	9175,5	10108,3
12	3940,7	4261,6	4617,6	5013,6	5453,8	5943,9	6490,0	7099,7	7782,2	8546,6	9403,1	10366,6
13	4015,9	4344,6	4709,7	5115,8	5567,4	6070,4	6632,1	7258,9	7960,8	8747,8	9630,6	10623,6
14	4089,9	4427,7	4800,9	5217,1	5680,0	6196,5	6773,3	7417,2	8140,4	8949,2	9858,2	10880,7
15	4166,0	4510,7	4892,8	5319,5	5793,8	6322,9	6915,3	7577,6	8317,8	9149,4	10085,6	11138,9
16	4240,0	4592,7	4985,1	5420,7	5907,6	6450,2	7056,5	7735,5	8496,5	9351,8	10313,0	11395,9
17	4316,3	4676,7	5076,1	5522,0	6021,2	6576,3	7197,5	7894,7	8675,0	9553,3	10539,4	11653,0

26. § 69 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Landesbediensteten rücken

1. von der Gehaltsstufe 1 in die Gehaltsstufe 2 nach einem Jahr,
2. von den Gehaltsstufen 2 bis 7 nach jeweils zwei Jahren,
3. von den Gehaltsstufen 8 bis 12 nach jeweils drei Jahren,
4. ab der Gehaltsstufe 13 nach jeweils vier Jahren

mit Wirksamkeit des nächsten Monatsersten in die jeweils nächsthöhere Gehaltsstufe vor, sofern die Zeit für die Vorrückung in höhere Bezüge zu berücksichtigen ist.“

27. In § 72 Abs. 2 wird die Zahl „14“ durch die Zahl „16“ ersetzt.

28. In § 72 Abs. 3 wird nach dem Wort „Ehegatte“ die Wortfolge „oder eingetragener Partner“ eingefügt.

29. In § 76 Abs. 5 wird die Zahl „14“ durch die Zahl „16“ und das Wort „Teuerungszulagen“ durch das Wort „Teuerungsvergütungen“ ersetzt.

30. In § 76 Abs. 6 wird die Zahl „14“ durch die Zahl „16“ und das Wort „Teuerungsvergütung“ durch das Wort „Teuerungsvergütungen“ ersetzt.
31. In § 76 Abs. 7 wird jeweils die Zahl „14“ durch die Zahl „16“ ersetzt.
32. In § 79 Abs. 1 wird das Wort „BMVG“ durch das Wort „BMSVG“ ersetzt.
33. In § 81 wird nach dem Wort „Ehegatten“ die Wortfolge „oder eingetragenen Partnern“ eingefügt.
34. In § 118 Abs. 4 wird nach dem Wort „Ehegatten“ die Wortfolge „oder in eingetragener Partnerschaft lebende Bedienstete mit ihren eingetragenen Partnern“ eingefügt.
35. In § 120 Abs. 5 wird die Wortfolge „ihrem Ehegatten“ durch die Wortfolge „ihren Ehegatten“ ersetzt und nach dem Wort „Ehegatten“ die Wortfolge „oder in eingetragener Partnerschaft lebende Bedienstete mit ihren eingetragenen Partnern“ eingefügt.
36. In § 123 Abs. 2 wird nach dem Wort „verheiratete“ die Wortfolge „oder in eingetragener Partnerschaft lebende“ eingefügt.
37. In § 123 Abs. 3 wird nach dem Wort „Verheiratete“ die Wortfolge „oder in eingetragener Partnerschaft lebende“ eingefügt.
38. § 132 entfällt.
39. In § 133 erhält der bisherige Text die Bezeichnung Abs. 1. Folgender Abs. 2 wird angefügt:
„(2) Folgende Bestimmungen dieses Gesetzes sind auf eingetragene Partnerinnen und Partner von beamteten Bediensteten, auf eingetragene Partnerschaften und infolge deren Begründung und Auflösung nach dem Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft (Eingetragene Partnerschaft-Gesetz – EPG) sinngemäß anzuwenden: §§ 60 Abs. 7, 65 Abs. 8, 134 Abs. 1, 2 und 5, 139, 152 bis 157, 159 mit Ausnahme des Abs. 4 Z. 3 lit. b, 160, 161, 162 hinsichtlich der überlebenden Ehegatten, 163, 165, 166, 168, 171“

40. In § 154 Abs. 1 wird der Betrag „€ 1.503,50“ jeweils durch den Betrag „€ 1.696,27“ und das Datum „1. Jänner 2005“ durch das Datum „1. Jänner 2011“ ersetzt.
41. § 217 lautet:

„§ 217
Verweisungen

Soweit in diesem Gesetz auf die nachfolgenden Bundesgesetze ohne nähere Fassungsbezeichnungen verwiesen wird, sind diese in den nachstehend angeführten Fassungen anzuwenden:

1. Allgemeines Pensionsgesetz, BGBl. I Nr. 142/2004 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
2. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
3. Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
4. Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
5. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG 1979), BGBl. Nr. 333/1979 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
6. Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG), BGBl. I Nr. 100/2002 i.d.F. BGBl. I Nr. 72/2010
7. Bundesgesetz vom 30. November 1978 über die Sozialversicherung freiberuflich selbständig Erwerbstätiger (FSVG), BGBl. Nr. 624/1978 i.d.F. BGBl. I Nr. 61/2010
8. Dienstrechtsverfahrensgesetz 1984 (DVG), BGBl. Nr. 29/1984 i.d.F. BGBl. I Nr. 6/2010
9. Eingetragene Partnerschaft - Gesetz (EPG), BGBl. I Nr. 135/2009 i.d.F. BGBl. I Nr. 29/2010

10. Gebührenanspruchsgesetz 1975 (GebAG 1975), BGBl. Nr. 136/1975 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
 11. Gehaltsgesetz 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54/1956 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
 12. Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
 13. Notarversicherungsgesetz (NVG 1972), BGBl. Nr. 66/1972 i.d.F. BGBl. I Nr. 64/2010
 14. Pensionsgesetz 1965, BGBl. Nr. 340/1965 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
 15. Reisegebührenvorschrift 1955, BGBl. Nr. 133/1955 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
 16. Strafgesetzbuch (StGB), BGBl. Nr. 60/1974 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
 17. Strafprozessordnung 1975 (StPO), BGBl. Nr. 631/1975 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010
 18. Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 (VVG), BGBl. Nr. 53/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 3/2008
 19. Zustellgesetz (ZustG), BGBl. Nr. 200/1982 i.d.F. BGBl. I Nr. 111/2010“
42. § 220 Abs. 1 bis 2 lauten:
- „(1) Dem jeweiligen Besoldungstichtag (§ 7) der Bediensteten, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung in einem Dienstverhältnis befinden, werden zukünftig 3 Jahre vorangestellt. Die sich daraus ergebende besoldungsrechtliche Stellung ist unter sinngemäßer Anwendung von § 69 Abs. 2 von amtswegen umzusetzen.
- (1a) Bedienstete, deren Besoldungstichtag nach diesem Gesetz bestimmt wurde, können bis zum 31. Dezember 2012 beantragen, dass anstatt einer amtswegigen Neufestsetzung im Sinne des Abs. 1 eine Neufestsetzung des Besoldungstichtages aufgrund des § 7 in der Fassung LGBl. 2100-11 erfolgt. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen sind auch im Ruhestand befindliche Beamte und deren Hinterbliebene antragsberechtigt. Ein solcher Antrag hat schriftlich ohne Beifügung

von Bedingungen oder Befristungen zu erfolgen und kann nach Einlangen bei der Behörde nicht mehr zurückgezogen werden.

(1b) Bedienstete, deren Besoldungsstichtag nicht nach diesem Gesetz bestimmt wurde, können bis zum 31. Dezember 2012 beantragen, dass anstatt einer amtswegigen Neufestsetzung im Sinne des Abs. 1 eine Neufestsetzung des Besoldungsstichtages aufgrund des § 7 unter sinngemäßer Anwendung des § 7 Abs. 10 zweiter bis letzter Satz in der Fassung LGBl. 2100-11 erfolgt. In diesem Fall ist die seit der Festsetzung des Besoldungsstichtages gemäß § 7 Abs. 3 DPL 1972 verstrichene Zeit zu berücksichtigen. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen sind auch im Ruhestand befindliche Beamte und deren Hinterbliebene antragsberechtigt. Ein solcher Antrag hat schriftlich ohne Beifügung von Bedingungen oder Befristungen zu erfolgen und kann nach Einlangen bei der Behörde nicht mehr zurückgezogen werden.

(1c) Die vor dem Tag der Kundmachung der Fassung LGBl. 2100-11 eingebrachten Anträge auf Neufestsetzung des Besoldungsstichtages aufgrund von Vordienstzeiten vor dem Tag der Vollendung des 18. Lebensjahres oder auf die Nachzahlung von Bezügen aus diesem Anlass gelten als zurückgezogen.

(1d) Die besoldungsrechtlichen Auswirkungen, die sich insbesondere aus einer beantragten Neufestsetzung des Besoldungsstichtages ergeben, sind auch rückwirkend auf alle nach diesem Gesetz zugemessenen Bezüge zu ermitteln und eine allfällige Differenz zu den in der Vergangenheit bereits ausbezahlten Bezügen nachzuzahlen bzw. einzubehalten. Als Berechnungsgrundlage sind die Gehaltsbeträge, die sich in dem jeweiligen vergangenen Jahr in Geltung befunden haben, mit der Maßgabe zur Anwendung zu bringen, dass die bisherigen Gehaltsstufen 1 bis 15 nunmehr betraglich die Gehaltsstufen 3 bis 17 darstellen und die neuen Gehaltsstufen 1 und 2 wie folgt lauten:

Für das Jahr 2006

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG1	NOG2	NOG3	NOG4	NOG5	NOG6	NOG7	NOG8	NOG9	NOG10	NOG11	NOG12	NOG13
	Euro												
1	1246,8	1313,5	1388,5	1468,6	1556,9	1652,4	1756,2	1869,1	1993,4	2127,9	2275,8	2437,1	2614,7
2	1271,4	1341,3	1416,2	1499,4	1588,8	1687,4	1793,1	1910,2	2036,5	2175,2	2327,2	2493,6	2675,3

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG14	NOG15	NOG16	NOG17	NOG18	NOG19	NOG20	NOG21	NOG22	NOG23	NOG24	NOG25
	Euro											
1	2807,8	3020,4	3254,6	3511,3	3793,7	4105,9	4449,0	4829,0	5248,0	5713,2	6227,7	6797,7
2	2875,6	3095,4	3336,7	3602,7	3896,4	4219,9	4577,3	4972,7	5410,2	5895,0	6433,1	7030,8

Für das Jahr 2007

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG1	NOG2	NOG3	NOG4	NOG5	NOG6	NOG7	NOG8	NOG9	NOG10	NOG11	NOG12	NOG13
	Euro												
1	1276,1	1344,4	1421,1	1503,1	1593,5	1691,2	1797,5	1913,0	2040,2	2177,9	2329,3	2494,4	2676,1
2	1301,3	1372,8	1449,5	1534,6	1626,1	1727,1	1835,2	1955,1	2084,4	2226,3	2381,9	2552,2	2738,2

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG14	NOG15	NOG16	NOG17	NOG18	NOG19	NOG20	NOG21	NOG22	NOG23	NOG24	NOG25
	Euro											
1	2873,8	3091,4	3331,1	3593,8	3882,9	4202,4	4553,6	4942,5	5371,3	5847,5	6374,1	6957,4
2	2943,2	3168,1	3415,1	3687,4	3988,0	4319,1	4684,9	5089,6	5537,3	6033,5	6584,3	7196,0

Für das Jahr 2008

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG1	NOG2	NOG3	NOG4	NOG5	NOG6	NOG7	NOG8	NOG9	NOG10	NOG11	NOG12	NOG13
	Euro												
1	1310,6	1380,7	1459,5	1543,7	1636,5	1736,9	1846,0	1964,7	2095,3	2236,7	2392,2	2561,7	2748,4
2	1336,4	1409,9	1488,6	1576,0	1670,0	1773,7	1884,8	2007,9	2140,7	2286,4	2446,2	2621,1	2812,1

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG14	NOG15	NOG16	NOG17	NOG18	NOG19	NOG20	NOG21	NOG22	NOG23	NOG24	NOG25
	Euro											
1	2951,4	3174,9	3421,0	3690,8	3987,7	4315,9	4676,5	5075,9	5516,3	6005,4	6546,2	7145,2
2	3022,7	3253,6	3507,3	3787,0	4095,7	4435,7	4811,4	5227,0	5686,8	6196,4	6762,1	7390,3

Für das Jahr 2009

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG1	NOG2	NOG3	NOG4	NOG5	NOG6	NOG7	NOG8	NOG9	NOG10	NOG11	NOG12	NOG13
	Euro												
1	1357,1	1429,7	1511,3	1598,5	1694,6	1798,6	1911,5	2034,4	2169,7	2316,1	2477,1	2652,6	2846,0
2	1383,8	1460,0	1541,4	1631,9	1729,3	1836,7	1951,7	2079,2	2216,7	2367,6	2533,0	2714,1	2911,9

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG14	NOG15	NOG16	NOG17	NOG18	NOG19	NOG20	NOG21	NOG22	NOG23	NOG24	NOG25
	Euro											
1	3056,2	3287,6	3542,4	3821,8	4129,3	4469,1	4842,5	5256,1	5712,1	6218,6	6778,6	7398,9
2	3130,0	3369,1	3631,8	3921,4	4241,1	4593,2	4982,2	5412,6	5888,7	6416,4	7002,2	7652,7

Für das Jahr 2010

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG1	NOG2	NOG3	NOG4	NOG5	NOG6	NOG7	NOG8	NOG9	NOG10	NOG11	NOG12	NOG13
	Euro												
1	1373,3	1446,6	1528,9	1616,9	1713,9	1818,8	1932,7	2056,7	2193,2	2340,9	2503,4	2680,5	2875,6
2	1400,3	1477,1	1559,3	1650,6	1748,9	1857,2	1973,3	2101,9	2240,7	2392,9	2559,8	2742,5	2942,1

NÖ Gehaltsklasse (NOG)

Gehalts- stufe	NOG14	NOG15	NOG16	NOG17	NOG18	NOG19	NOG20	NOG21	NOG22	NOG23	NOG24	NOG25
	Euro											
1	3087,7	3321,2	3578,3	3860,2	4170,5	4513,3	4890,1	5307,4	5767,5	6278,6	6843,6	7469,5
2	3162,2	3403,4	3668,5	3960,7	4283,3	4638,5	5031,0	5465,3	5945,7	6478,1	7069,2	7725,6

(1e) Bei der Berechnung der Dienstzeit gemäß § 65 Abs. 4 ist bei Bediensteten, deren Dienstverhältnis zum Land Niederösterreich vor dem der Kundmachung der Fassung LGBl. 2100-11 nächstfolgenden Monatsersten begonnen hat, § 65 Abs. 4 und § 7 Abs. 2 Z. 1 in der Fassung LGBl. 2100-10 weiterhin anzuwenden.

(2) Auf Bedienstete, die am Tag der Kundmachung der Fassung LGBl. 2100-11 in einem Dienstverhältnis zum Land stehen, ist § 132 (Fahrkostenzuschuss für Wochenendfahrten) in der Fassung LGBl. 2100-10 bis zum 31. Dezember 2011 weiterhin anzuwenden.“

43. § 220 Abs. 3 entfällt; der bisherige Abs. 4 erhält die Bezeichnung Abs. 3.

Artikel II

1. Artikel I tritt mit dem der Kundmachung nächstfolgenden Monatsersten in Kraft.
2. Abweichend von Z. 1 treten die Bestimmungen des Art. I Z. 3 bis 5, 7 bis 9, 24, 26, 27, 29, 30 und 31 rückwirkend mit 1. Juli 2006 in Kraft.